

# Ehrenbriefe für vier engagierte Frauen

**WÜRDIGUNG** In Schule, Verband und Sport: Die Stadt Fürth zeichnet langjähriges ehrenamtliches Engagement aus.

FÜRTH – Ehrenbriefe der Stadt Fürth für außergewöhnliches Engagement haben Annerose Geiger, Brigitte Göppl, Isabel Kaatz und Elisabeth Walter erhalten.

Annerose Geiger ist seit 1995 Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (Awo) und hat sich unter anderem als Mitglied des Vorstands des Kreisverbands Fürth, als Schriftführerin und Revisorin engagiert. Zudem ist sie seit 2016 stellvertretende Vorsitzende und seit 2018 Vorsitzende des Ortsvereins Fürth-West. Darüber hinaus war sie Gründungsmitglied des Frauenhauses und langjährig im Vorstand aktiv, engagierte sich als Schatzmeisterin bei den Soldner-Freunden und beteiligte sich am „Runden Tisch Hardhöhe“. Ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Förderverein Kindergarten Unterfarnbach und ihre Arbeit als Schatzmeisterin im Förderverein der Max-Grundig-Schule unterstreichen ihr Engagement im Bildungsbereich.

Brigitte Göppl ist seit 1988 Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, im Vorstand des Ortsvereins Fürth-West seit über 36 Jahren tätig, davon 20 Jahre als Schriftführerin und aktuell als Beisitzerin. Als Seniorenclubleiterin der Awo Fürth-West verantwortet sie seit gut 20 Jahren unter anderem die Vorbereitung und Durchführung der Seniorennachmittage und -weihnachtsfeiern. Darüber hinaus ist Göppl im Mütterzentrum „Omas gute Stube“ und im Senio-



Ehrenbrief-Verleihung im Fürther Rathaus: Elisabeth Walter, Isabel Kaatz, OB Thomas Jung, Annerose Geiger und Brigitte Göppl (von links).  
Foto: Ebersberger/Stadt Fürth

renrat ehrenamtlich tätig. Ihre Leidenschaft zeigt sich auch im Stadtteilnetzwerk Hardhöhe, wo sie das Generationenkochen mit Kindern der Grundschule Soldnerstraße begleitet und beim Mittags- und Frühstückstisch des Stadtteilprojekts „GeHin“ mithilft.

Isabel Kaatz engagiert sich seit 1989 ehrenamtlich im Radsportverein „Solidarität“ Vach 1908 (RSV). Zunächst Jugendleiterin, prägte sie ab 2006 als erste Vorsitzende den Verein bis 2024. Kaatz erreichte durch ihren Einsatz die erfolgreiche Generalsanierung der

Soli-Halle zwischen 2013 und 2019.

Elisabeth Walter engagiert sich seit 1986 ehrenamtlich bei verschiedenen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen. Als Klassenelternsprecherin der Kinderlinschule und stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende des Hardenberg-Gymnasiums setzte sie sich für die Schulentwicklung ein, ebenso in der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern. Als Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses Fürth und Mitglied des Bezirksfrauenausschusses

Mittelfranken der Gewerkschaft HBV sowie als Vorsitzende des Bezirksfrauenrates Mittelfranken bei Verdi kämpfte sie für die Gleichstellung der Geschlechter und gegen Lohndiskriminierung.

Walter unterstützt zudem den Multikulturellen Frauentreff Fürth und ist seit 1998 Mitglied des Frauenforums Fürth. Ihre Arbeit im Kinder- und Jugendhilfzentrum Fürth ermöglicht zudem Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien professionellen Musikunterricht.